

Lehrstuhl für
Volkswirtschaftslehre,
insb. Makroökonomik
Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner

Klausur:	Modul 31051 Makroökonomie
Termin:	25.09.2018 von 17:00 bis 19:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner

Aufgabenteil

- wird **nicht** mit abgeben -

Hinweise zur Bearbeitung

1. Bitte lesen Sie diese Hinweise vollständig und aufmerksam durch, bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen.
2. Der Aufgabenteil besteht aus 7 Aufgaben. Bitte kontrollieren Sie sofort, ob Sie
 - a. einen vollständigen **Aufgabenteil** mit 19 Seiten (plus 4 Seiten Konzeptpapier) und
 - b. einen **beidseitig** bedruckten **Lösungsbogen** erhalten haben.
3. Bevor Sie mit der Bearbeitung der Klausuraufgaben beginnen, tragen Sie bitte Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer auf dem Lösungsbogen ein und unterschreiben Sie den Lösungsbogen in dem vorgesehenen Feld.
4. **Hinweis:**

Der Aufgabenteil wird nicht eingesammelt.
Nur der Lösungsbogen ist abzugeben.
Nur der Lösungsbogen wird bewertet.

Beginnen Sie rechtzeitig mit dem Eintragen Ihrer Lösungen auf dem Lösungsbogen.
Beachten Sie bitte auch die auf dem Lösungsbogen angegebenen Richtlinien zur richtigen Markierungsweise.
Ergänzende Kommentare zu den Lösungen sind nicht zulässig und werden in keinem Fall bewertet.
5. Bei jeder Aufgabe (bzw. Teilaufgabe) ist die maximal erreichbare Anzahl der Punkte angegeben. **Sie können in dieser Klausur maximal 100 Punkte erreichen.** Bei 50 und mehr Punkten ist die Klausur bestanden.
6. **Aufgabentypen:**

Die Klausur umfasst ausschließlich Multiple-Choice-Aufgaben des Typs „1 aus n“, bei denen genau eine der angegebenen Lösungen richtig ist.
Richtige Aussagen sind zu markieren. Falsche Aussagen sind **nicht** zu markieren.
7. **Bewertung:**

Jede Aufgabe (bzw. Teilaufgabe), bei der ausschließlich die richtige Lösung auf dem Lösungsbogen markiert wurde, wird mit der vollen Punktzahl bewertet. In allen anderen Fällen wird die Aufgabe (bzw. Teilaufgabe) mit null Punkten bewertet.
8. **Symbolik**

Der Großteil der in der Klausur verwendeten Symbole entspricht denen im Modul Makroökonomie. Am Ende des Aufgabenteils ist zu Ihrer Information nochmals ein Symbolverzeichnis abgedruckt.
9. Sie haben für die Bearbeitung dieser Klausur **120 Minuten** Zeit.
10. Als Hilfsmittel sind ausschließlich Schreibutensilien zugelassen. Taschenrechner sind **nicht** zugelassen. Bitte benutzen Sie für etwaige Zwischenrechnungen usw. nur die Rückseiten der Aufgabenblätter sowie das Konzeptpapier hinter dem Aufgabenteil.

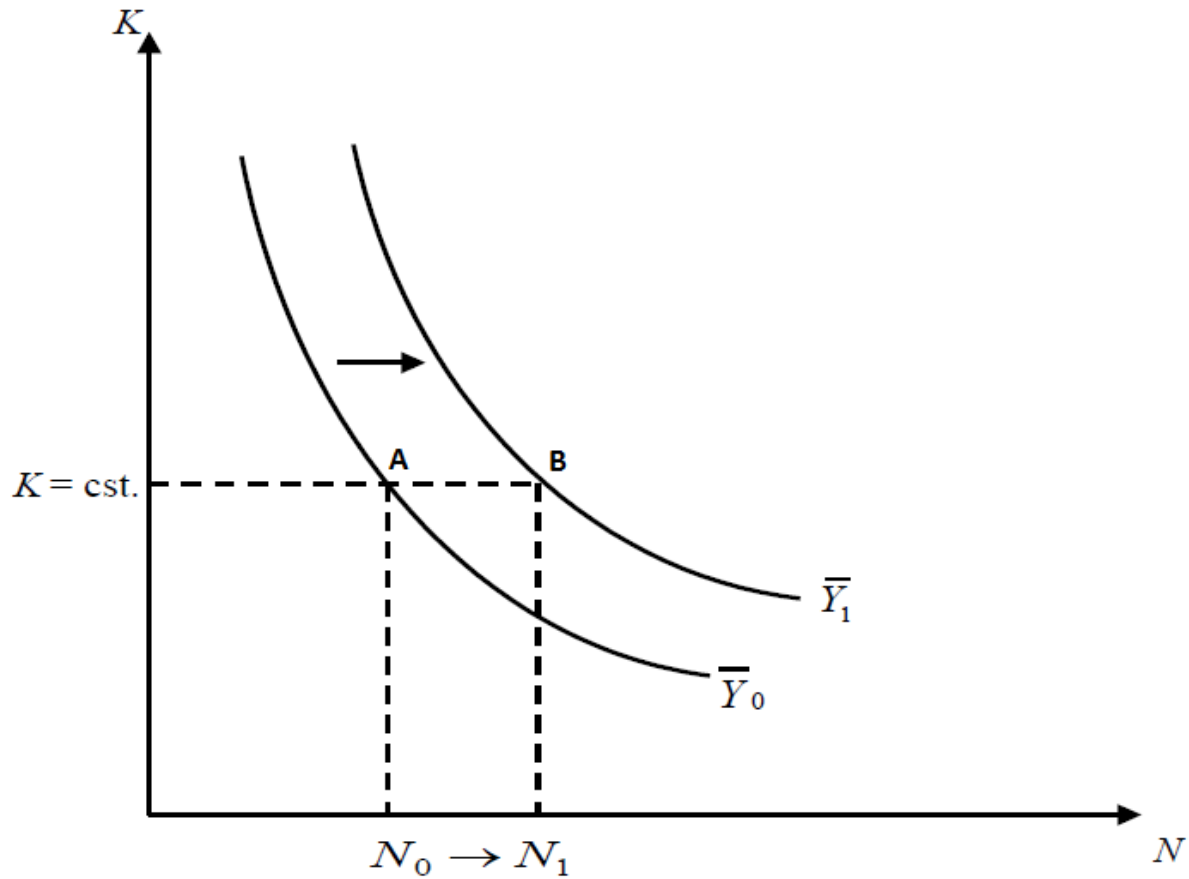
Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Aufgabe 1 (a–d)		11 Punkte
Gegeben sind folgende Angaben aus einer Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung:		
Konsumausgaben des Staates		2000
Subventionen vom Staat		300
Produktionswert		12200
Abschreibungen		2400
Private Konsumausgaben		2750
Exporte		1900
Importe		950
Produktions- und Importabgaben an den Staat		550
Saldo der Primäreinkommen mit der übrigen Welt		-800
Summe der Bruttoinvestitionen		1500
Gütersubventionen		50
Gütersteuern		850
Arbeitnehmerentgelt		3650
1 a) Berechnen Sie das Bruttonationaleinkommen!		Lösung (3 P.)
A	4900	
B	5700	
C	6400	
D	7200	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig.	

1 b) Berechnen Sie die Vorleistungen!		Lösung (3 P.)
A	4200	
B	5800	
C	6400	
D	8000	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig.	
1 c) Berechnen Sie das Unternehmens- und Vermögenseinkommen!		Lösung (3 P.)
A	100	
B	650	
C	900	
D	3750	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig.	
1 d) Welche Aussage über die Verwendungsrechnung ist richtig?		Lösung (2 P.)
A	In der Verwendungsrechnung ist das BIP gleich der letzten Verwendung von Waren und Dienstleistungen durch die gebietsansässigen Institutionen.	
B	In der Verwendungsrechnung ist das BIP gleich der letzten Verwendung von Waren und Dienstleistungen durch die gebietsansässigen Institutionen, abzüglich aller Vorleistungen.	
C	Die staatlichen und privaten Konsumausgaben werden bei der Verwendungsrechnung nicht beachtet.	
D	Die staatlichen und privaten Konsumausgaben gehen bei der Verwendungsrechnung immer negativ in die Berechnung ein.	
E	Keine der antworten A bis D ist richtig.	

Aufgabe 2 (a–c)		9 Punkte
2 a) Welche der folgenden Aussagen zu öffentlichen Gütern ist richtig?		Lösung (3 P.)
A	Öffentliche Güter zeichnen sich, im Gegensatz zu privaten Gütern, durch ihre Ausschließbarkeit aus.	
B	Bei der Nutzung öffentlicher Güter entsteht eine Rivalität zwischen verschiedenen Individuen, die das Gut nutzen wollen.	
C	Marktmechanismen stellen Öffentliche Güter immer effizient bereit.	
D	Die Entscheidung über Art, Menge und Verteilung Öffentlicher Güter erfolgt in einem kollektiven Willensbildungsprozess innerhalb einer Volkswirtschaft.	
E	Keine der Aussagen A bis D ist richtig.	
2 b) Welche der folgenden Aussagen zum Unterschied zwischen Strom- und Bestandsgrößen ist richtig?		Lösung (2 P.)
A	Stromgrößen erfassen ökonomische Größen in einem bestimmten Zeitpunkt.	
B	Strom- und Bestandsgrößen sind nicht unabhängig voneinander, sondern miteinander verbunden.	
C	Bestandsgrößen erfassen ökonomische Größen pro Zeiteinheit (bspw. pro Jahr).	
D	Strom- und Bestandsgrößen können äquivalent zueinander verwendet werden.	
E	Keine der Aussagen A bis D ist richtig.	

2 c) Die Abbildung zeigt ein Koordinatensystem mit zwei Isoquanten (\bar{Y}_0 und \bar{Y}_1) die den Output einer substituierbaren Produktionsfunktion darstellen, welche von den Inputfaktoren Arbeit N und Kapital K abhängig ist. Es wird angenommen, dass für K die Ceteris-Paribus Klausel gilt (cst.).



2 c) Welche der folgenden Aussagen ist in Bezug auf Isoquanten und die obige Abbildung **falsch**?

	Lösung (4 P.)
A	
B	
C	
D	
E	

A	Eine Isoquante beschreibt den geometrischen Ort aller Kombinationen von Arbeit und Kapital, mit denen die gleiche Outputmenge produziert werden kann.
B	Die Isoquante \bar{Y}_1 zeigt ein höheres Output-Niveau an, als die Isoquante \bar{Y}_0 .
C	In Punkt A wird mit größerer Kapitalintensität produziert als in Punkt B.
D	Dass die Isoquanten keine Achse berühren drückt aus, dass kein Faktor vollständig durch den anderen substituierbar ist.
E	Keine der Aussagen A bis D ist falsch.

Aufgabe 3 (a–c)		9 Punkte
<p>Gegeben sei das folgende makroökonomische Modell:</p> <p>(1) $S(Y - \bar{T}) = I(i) + \bar{G} - \bar{T} \quad 1 > S_{Y-\bar{T}} > 0 > I_i$</p> <p>(2) $\bar{M} = P \cdot L(Y, i) \quad L_Y > 0 > L_i$</p> <p>Exogene Größen sind mit einem Querstrich versehen.</p>		
3 a) Berechnen Sie die Steigung der LM-Kurve und geben Sie das Vorzeichen an!		Lösung (3 P.)
A	$-\frac{P \cdot L_Y}{L_i} > 0$	
B	$\frac{P \cdot L_i}{L_Y} < 0$	
C	$-\frac{L_Y}{L_i} > 0$	
D	$\frac{L_Y}{L_i} > 0$	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig.	
3 b) Welcher der folgenden Aussagen über die LM-Kurve ist richtig?		Lösung (2 P.)
A	Alle Punkte unterhalb der LM-Kurve kennzeichnen eine Überschussnachfrage am Gütermarkt.	
B	Alle Punkte unterhalb der LM-Kurve kennzeichnen eine Überschussnachfrage am Geldmarkt.	
C	Alle Punkte oberhalb der LM-Kurve kennzeichnen eine Überschussnachfrage am Geldmarkt.	
D	Die LM-Kurve drückt alle Kombinationen von Zins und Einkommen aus, bei denen der Gütermarkt im Gleichgewicht ist..	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig.	

3 c) In welchem der folgenden Schaubilder ist die Herleitung der LM-Kurve dargestellt?

Schaubild A

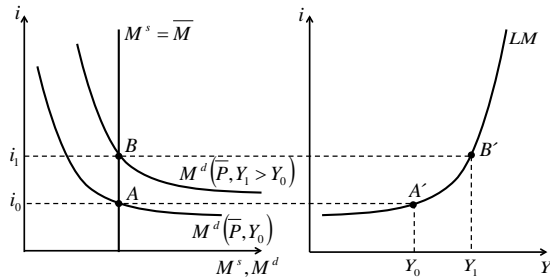


Schaubild B

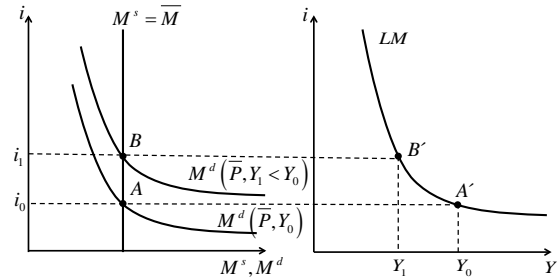


Schaubild C

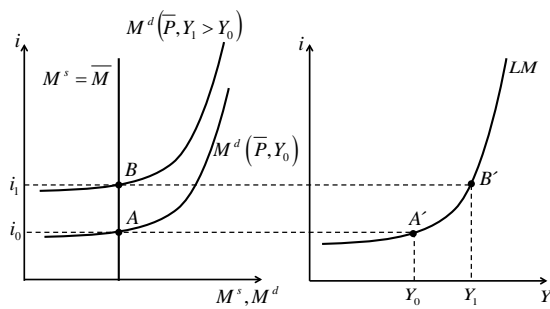
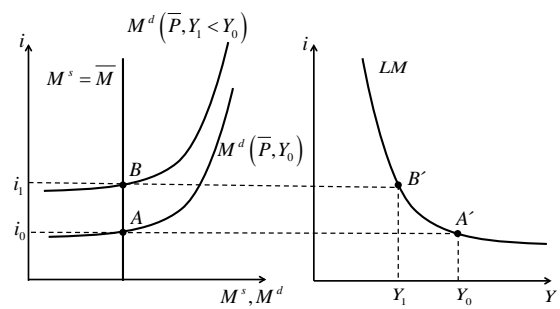


Schaubild D



3 c) Die Herleitung der LM-Kurve ist dargestellt in

Lösung (4 P.)

A	Schaubild A	
B	Schaubild B	
C	Schaubild C	
D	Schaubild D	
E	keinem der Schaubilder A bis D	

Aufgabe 4 (a-d)		21 Punkte
Gegeben sei das folgende makroökonomische Modell:		
(4.1) $S(Y - \bar{T}) = I(i) + \bar{G} - \bar{T}$	$1 > S_{Y-\bar{T}} > 0 > I_i$	
(4.2) $\bar{M} = P \cdot L(Y, i)$	$L_Y > 0 > L_i$	
(4.3) $\frac{\bar{W}}{P} = Y_N(N, \bar{K})$	$Y_N, Y_{\bar{K}}, Y_{N\bar{K}} > 0 > Y_{NN}, Y_{\bar{K}\bar{K}}$	
(4.4) $Y = Y(N, \bar{K})$		
Exogene Größen sind mit einem Querstrich versehen.		
4 a) Berechnen Sie die Auswirkung einer Veränderung der Steuern \bar{T} auf das gesamtwirtschaftliche Einkommen Y !		Lösung (7 P.)
A	$\frac{-(S_{Y-\bar{T}} - 1) \cdot L_i \cdot Y_N}{S_{Y-\bar{T}} \cdot L_i - I_i \cdot \left(L \cdot \frac{Y_{NN}}{Y_N} - L_Y \right)}$	
B	$\frac{(S_{Y-\bar{T}} - 1) \cdot P \cdot Y_N \cdot L_i}{S_{Y-\bar{T}} \cdot L_i - I_i \cdot (L \cdot Y_N - L_Y)}$	
C	$\frac{-(S_{Y-\bar{T}} - 1) \cdot P \cdot \frac{Y_{NN}}{Y_N^2} \cdot L_i}{S_{Y-\bar{T}} \cdot L_i - I_i \cdot \left(L \cdot \frac{Y_{NN}}{Y_N^2} - L_Y \right)}$	
D	$\frac{(S_{Y-\bar{T}} - 1) \cdot L_i}{S_{Y-\bar{T}} \cdot L_i - I_i \cdot \left(L \cdot \frac{Y_{NN}}{Y_N^2} - L_Y \right)}$	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig.	
4 b) Welches Vorzeichen hat der Multiplikator $\frac{dY}{d\bar{T}}$?		Lösung (3 P.)
A	$\frac{dY}{d\bar{T}} > 0$	
B	$\frac{dY}{d\bar{T}} < 0$	
C	$\frac{dY}{d\bar{T}} = 0$	
D	Das Vorzeichen des Multiplikators ist nicht eindeutig bestimmbar.	

4 c) Welches der folgenden Schaubilder zeigt die gesamtwirtschaftlichen Effekte einer Erhöhung der Steuern \bar{T} ?

Schaubild A

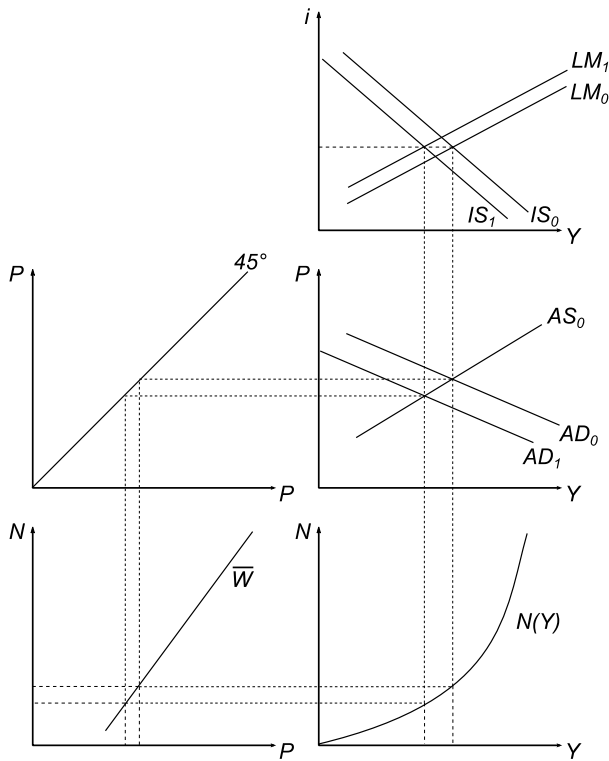


Schaubild B

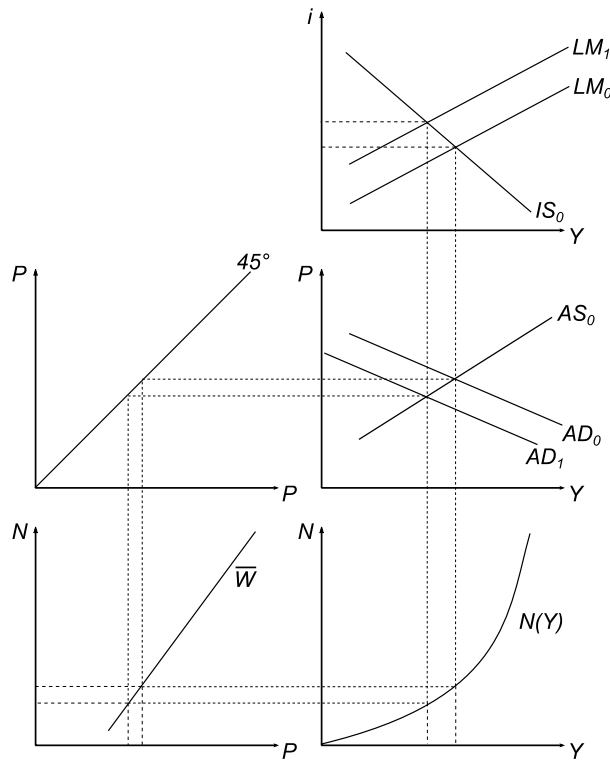


Schaubild C

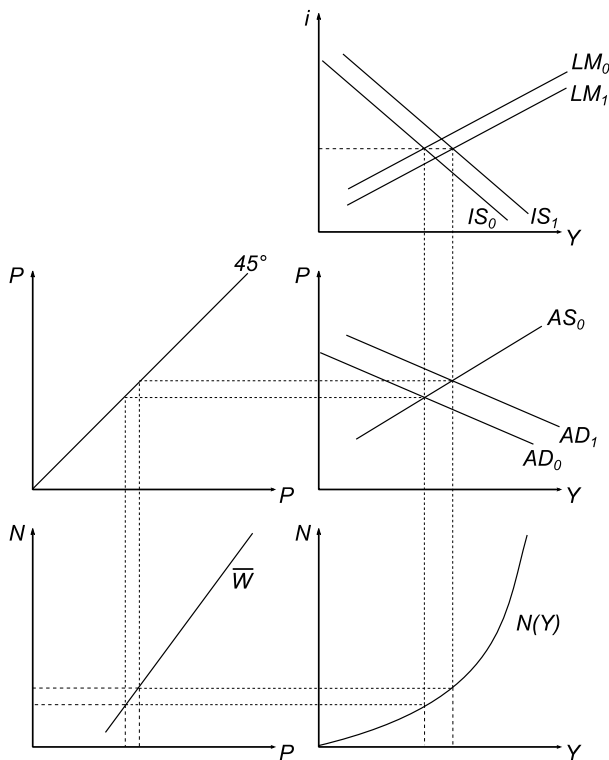
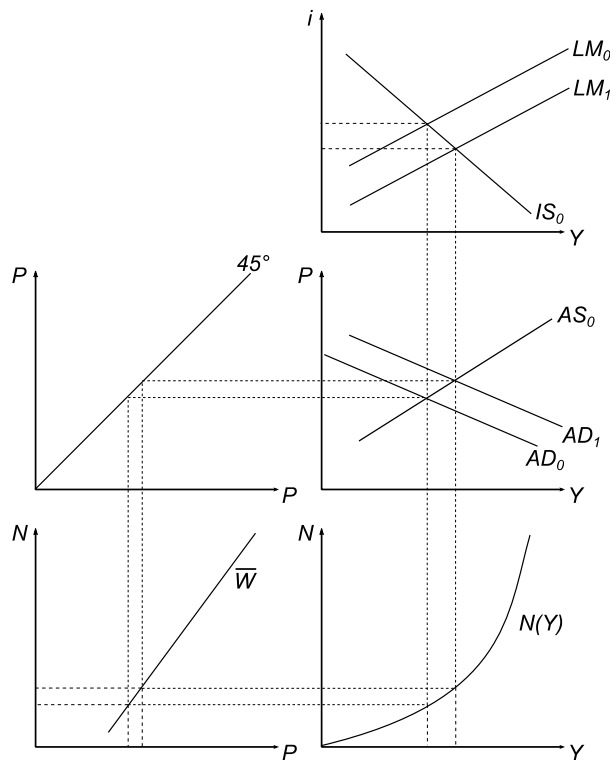


Schaubild D



4 c) Die gesamtwirtschaftlichen Effekte einer Erhöhung der Steuern \bar{T} sind dargestellt in		Lösung (4 P.)
A	Schaubild A	
B	Schaubild B	
C	Schaubild C	
D	Schaubild D	
E	keinem der Schaubilder A bis D	
4 d) Berechnen Sie die Auswirkung einer Veränderung der Steuern \bar{T} auf das Preisniveau P !		Lösung (7 P.)
A	$\frac{-(S_{Y-\bar{T}} - 1) \cdot L_i \cdot Y_N}{S_{Y-\bar{T}} \cdot L_i - I_i \cdot \left(L \cdot \frac{Y_{NN}}{Y_N} - L_Y \right)}$	
B	$\frac{(S_{Y-\bar{T}} - 1) \cdot L_i}{S_{Y-\bar{T}} \cdot L_i - I_i \cdot \left(L \cdot \frac{Y_{NN}}{Y_N^2} - L_Y \right)}$	
C	$\frac{(S_{Y-\bar{T}} - 1) \cdot P \cdot Y_N \cdot L_i}{S_{Y-\bar{T}} \cdot L_i - I_i \cdot (L \cdot Y_N - L_Y)}$	
D	$\frac{-(S_{Y-\bar{T}} - 1) \cdot P \cdot \frac{Y_{NN}}{Y_N^2} \cdot L_i}{S_{Y-\bar{T}} \cdot L_i - I_i \cdot \left(L \cdot \frac{Y_{NN}}{Y_N^2} - L_Y \right)}$	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig.	

Aufgabe 5 (a–d)		16 Punkte
Eine offene Volkswirtschaft wird beschrieben durch das folgende Modell:		
(5.1) $Y = C(Y) + I(i) + \bar{G} + NX(Y, \bar{Y}^a, q)$ $1 > C_Y > 0 > I_i$ $NX_{\bar{Y}^a}, NX_q > 0 > NX_Y$ (5.2) $\bar{M} = \bar{P} \cdot L(Y, i)$ $L_Y > 0 > L_i$ (5.3) $\bar{P} \cdot NX(Y, \bar{Y}^a, q) = NKA(i - \bar{i}^a)$ $NKA_{i-\bar{i}^a} < 0$ (5.4) $q = \frac{e \cdot \bar{P}^a}{\bar{P}}$		
Exogene Größen sind mit einem Querstrich versehen. Größen des Auslandes sind mit einem hochgestellten a gekennzeichnet.		
5 a) Berechnen Sie die Auswirkungen einer Veränderung des ausländischen Einkommens \bar{Y}^a auf den realen Wechselkurs q !		Lösung (5 P.)
A	$\frac{-NKA_{i-\bar{i}^a} - \bar{P} \cdot I_i}{\bar{P}^2 \cdot L_i \cdot (C_Y - 1) - \bar{P} \cdot L_Y \cdot (NKA_{i-\bar{i}^a} + \bar{P} \cdot I_i)}$	
B	$\frac{-NX_{\bar{Y}^a}}{\bar{P}^2 \cdot L_i \cdot (C_Y - 1) - \bar{P} \cdot L_Y - I_i}$	
C	$\frac{-NX_{\bar{Y}^a}}{NX_q}$	
D	$\frac{NX_q}{NX_{\bar{Y}^a}}$	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig.	
5 b) Betrachten Sie die folgenden Aussagen aus Sicht des Inlandes in einem Mundell-Flemming Modell mit festen Preisen. Welche der Aussagen ist richtig?		Lösung (3 P.)
A	Ein Anstieg des ausländischen Einkommens senkt die Nettoexporte.	
B	Eine Veränderung des nominalen Wechselkurses bewirkt, ceteris paribus, eine gleichgerichtete Änderung des realen Wechselkurses.	
C	Ein Anstieg des ausländischen Zinses senkt die Nettokapitalexporte.	
D	Der reale Wechselkurs entspricht dem, mit der inländischen Inflation gewichteten, nominalen Wechselkurs.	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig.	

5 c) Welches der folgenden Schaubilder A bis D zeigt die Auswirkungen einer Erhöhung des ausländischen Einkommens \bar{Y}^a in einer offenen Volkswirtschaft mit flexiblen Wechselkursen?

Schaubild A

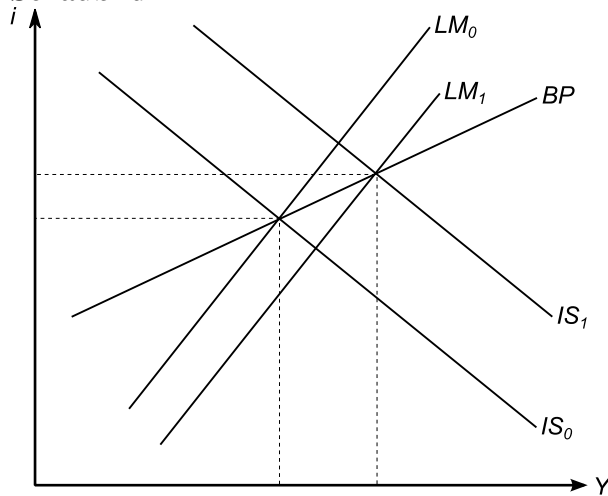


Schaubild B

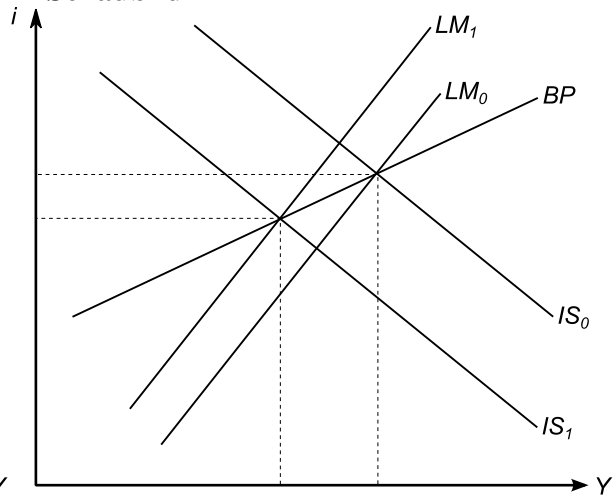


Schaubild C

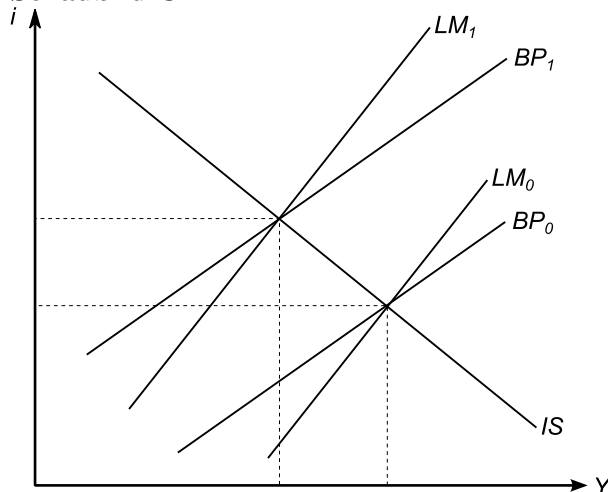
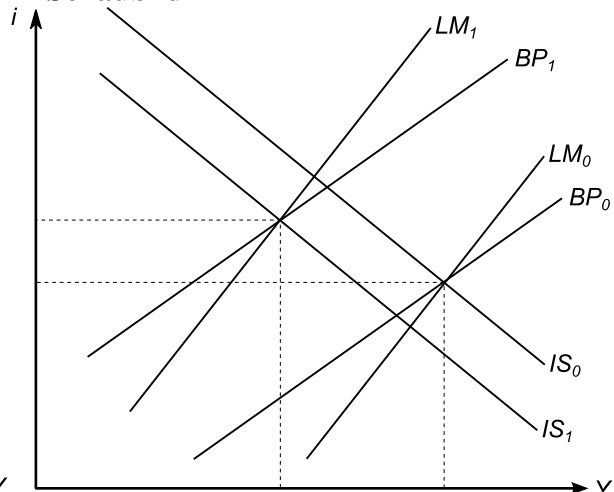


Schaubild D



Die Auswirkungen einer Erhöhung des ausländischen Einkommens \bar{Y}^a in einer offenen Volkswirtschaft mit flexiblen Wechselkursen sind dargestellt in

Lösung (5 P.)

A	Schaubild A	
B	Schaubild B	
C	Schaubild C	
D	Schaubild D	
E	Keinem der Schaubilder A bis D	

5 d) Unter der Annahme fester Preise, welche der folgenden Aussagen ist im Rahmen des Mundell-Flemming-Modells richtig?		Lösung (3 P.)
A	Eine expansive Fiskalpolitik (des Inlands) führt zu steigenden Wertpapierpreisen und sinkenden Zinsen im Inland.	
B	Auf dem Devisenmarkt führt eine expansive Fiskalpolitik (des Inlands) immer zu einem Überangebot an ausländischer Währung	
C	Eine Erhöhung der Geldmenge (des Inlands) führt zu einem Rückgang der inländischen Investitionen.	
D	Eine Erhöhung der Geldmenge (des Inlands) führt dazu, dass die inländische Währung real und nominal abgewertet wird.	
E	Keine der Formeln A bis D ist richtig.	

Aufgabe 6 (a–d)		14 Punkte
<p>Gegeben sei folgende Konsumfunktion der privaten Haushalte unter der Annahme, dass lediglich die privaten Haushalte für die Steuern \bar{T} aufkommen (mit a und b als exogene Konstante):</p> $(1) C^d = a + b \cdot (Y - \bar{T})^{3/5} \quad a, b > 0, \quad 0 < (Y - \bar{T})$		
6 a) Berechnen Sie die marginale Konsumquote!		Lösung (4 P.)
A	$\frac{3}{5} b \cdot (Y - \bar{T})^{-2/5}$	
B	$\frac{3}{5} a + \frac{3}{5} b \cdot (Y - \bar{T})^{-2/5}$	
C	$\frac{3}{5} b \cdot (Y - \bar{T})^{-1}$	
D	$3/5 \cdot a \cdot b \cdot (Y - \bar{T})^{-2/5}$	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig.	
6 b) Berechnen Sie die durchschnittliche Konsumquote!		Lösung (4 P.)
A	$a \cdot (Y - \bar{T})^{-1} + b$	
B	$a \cdot (Y - \bar{T})^{-1} + b \cdot (Y - \bar{T})^{-2/5}$	
C	$\frac{3}{5} b \cdot (Y - \bar{T})^{-2/5}$	
D	$\frac{3}{5} b \cdot (Y - \bar{T})^{-2/5} + a$	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig	

6 c) Berechnen Sie die zu (1) gehörende Sparfunktion!		Lösung (3 P.)
A	$S = Y - \bar{T} + a + b \cdot (Y - \bar{T})^{3/5}$	
B	$S = Y - \bar{T} - \frac{2}{3}b \cdot (Y - \bar{T})^{-2/5}$	
C	$S = Y - \bar{T} - a + \frac{2}{3}b \cdot (Y - \bar{T})^{-2/5}$	
D	$S = Y - \bar{T} - a - b \cdot (Y - \bar{T})^{3/5}$	
E	Keine der Aussagen A bis D ist richtig.	
6 d) Welche der folgenden Einkommenshypothesen existiert nicht in der Forschung?		Lösung (3 P.)
A	Absolute Einkommenshypothese	
B	Relative Einkommenshypothese	
C	Permanente Einkommenshypothese	
D	Lebenszyklushypothese	
E	Alle genannten Einkommenshypothesen existieren in der Forschung	

Aufgabe 7 (a–d)		20 Punkte
Prüfen Sie jeweils die Aussagen 1 bis 3 und markieren Sie die richtige Lösung aus den Antwortmöglichkeiten A bis E!		
7 a) Das Zeitinkonsistenzproblem makroökonomischer Politik...		Lösung (5 P.)
a1	bedeutet, dass Regierungen keine zukunftsorientierte Politik betreiben können, da sie zu wenige Informationen über jene Zukunft besitzen.	
a2	besagt, dass die Öffentlichkeit Ankündigungen von Regierungen unter bestimmten Umständen nicht vertraut, da diese einen Anreiz haben könnten, im Zeitverlauf davon abzuweichen.	
a3	führt dazu, dass die Öffentlichkeit ihre Erwartungen nur dann in der von Politikern gewünschten Weise bildet, wenn die Regierung ihre Ankündigung glaubhaft machen kann.	
A	Nur Aussage a1 ist richtig.	
B	Nur Aussage a2 ist richtig.	
C	Nur die Aussagen a1 und a2 sind richtig.	
D	Nur die Aussagen a2 und a3 sind richtig.	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig.	
7 b) Eine Investitionsfalle...		Lösung (5 P.)
b1	führt dazu, dass jedes Zinsniveau mit einem Gleichgewicht am Gütermarkt vereinbar ist.	
b2	kann graphisch durch eine senkrechte IS-Kurve dargestellt werden.	
b3	bedeutet, dass die Investitionsnachfrage vollkommen zinsunelastisch ist.	
A	Nur Aussage b1 ist richtig.	
B	Nur Aussage b2 ist richtig.	
C	Nur die Aussagen b1 und b2 sind richtig.	
D	Nur die Aussagen b2 und b3 sind richtig.	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig.	

7 c) Wenn sich ceteris paribus das private Devisenangebot verringert und die Zentralbank eine Politik fester Wechselkurse verfolgt...		Lösung (5 P.)
c1	muss die Zentralbank Devisen in Höhe der Überschussnachfrage verkaufen, um den Wechselkurs zu stabilisieren.	
c2	muss die Zentralbank Devisen in Höhe des Überschussangebots kaufen, um den Wechselkurs zu stabilisieren.	
c3	muss die Zentralbank als Nachfrager nach Devisen auf dem Devisenmarkt auftreten, um den Wechselkurs zu stabilisieren.	
A	Nur Aussage c1 ist richtig.	
B	Nur Aussage c2 ist richtig.	
C	Nur die Aussagen c1 und c2 sind richtig.	
D	Nur die Aussagen c2 und c3 sind richtig.	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig.	
7 d) Die Nachfrage nach Geldhaltung in der Spekulationskasse...		Lösung (5 P.)
d1	hängt von der Inflationserwartung ab.	
d2	hat, aggregiert betrachtet, eine inverse Beziehung zum Zinssatz.	
d3	entsteht auch dadurch, dass Individuen Verluste der Wertpapier-Haltung vermeiden wollen.	
A	Nur Aussage d1 ist richtig.	
B	Nur Aussage d2 ist richtig.	
C	Nur die Aussagen d1 und d2 sind richtig.	
D	Nur die Aussagen d2 und d3 sind richtig.	
E	Keine der Antworten A bis D ist richtig.	

Symbolverzeichnis

		Y	Output
λ	Parameter	Y^a	ausländischer Output
π	Inflationsrate		
a,b	exogene Konstanten		
π^e	erwartete Inflationsrate		
e	nominaler Wechselkurs		
i	(nominaler) Zinssatz		
cst.	Cetris paribus		
i^a	ausländischer Zinssatz		
q	realer Wechselkurs		
r	realer Zinssatz		
C	Konsum		
C^d	Konsumnachfrage		
G	Staatsausgaben		
I	Investitionen		
K	Kapital		
L	reale Geldnachfrage		
M	inländische Geldmenge		
M^d	nominale Geldnachfrage		
M^s	nominales Geldangebot		
N	Arbeit		
NKA	Nettokapitalabflüsse		
NX	Außenbeitrag		
P	Güterpreisniveau		
P^a	ausländisches Preisniveau		
S	Ersparnis		
T	Steuern		
W	Nominallohn		
$\frac{W}{P}$	Reallohn		